



DEUTSCHLANDS  
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

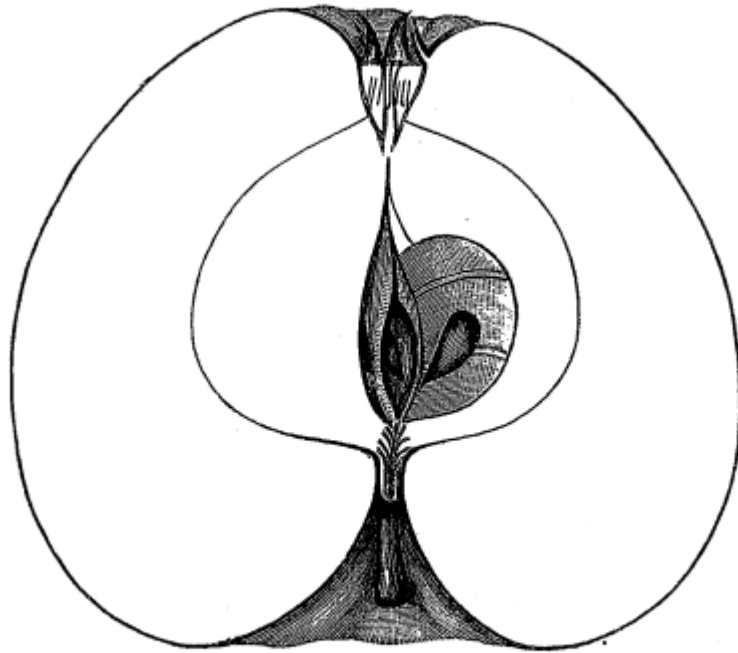
---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



**107. Frauen-Calvill** (Illustr. Handb.) fast 00††, Ende Januar bis Mai.  
Illustr. Handb. VIII, p. 23. — Calleville des Femmes (Leroy, Dict.).

Gestalt 75:63—65 (71:60—62, Illustr. Handb. — 107:84—87, Leroy),  
bald etwas abgestumpft flachrundlich kegelf. und etwas stielbauch.,  
bald abgest. rundlich und mittelbauch. Hälften fast gleich.

Kelch meistens geschlossen, langwollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde  
meistens etwas getrennt, ziemlich lang, nach innen geneigt, aufrecht.  
Einsenk. mitteltief, enge oder mittelweit, zwischen oft recht flach über  
die Frucht laufenden Rippen. Querschn. nicht ganz rund.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 11 mm lang, braun, wenig behaart. Höhle  
tief, weit, ziemlich eben, berostet.

Schale glatt, mattglänzend, hellgrün, später citronengelb, sonnenw. oft  
leicht punktirter, meistens etwas streifiger, trübrotter Anflug. Punkte  
sparsam, meistens fein, hellbraun. Leichte Anflüge von Rost selten.  
Die Frucht welkt nicht oder wenig. Geruch schwach.

Kernhaus 40:35, rundlich zwiebelf. Kammern 10:18, stielw. spitz,  
kelchw. flach abgerundet, etwas zerrissen, geräumig, offen. Achsenh.  
breit. Kerne zu 1 bis 2, mittelgross, lang eiförmig, gespitzt, braun,  
zuweilen nicht ganz vollkommen.

Kelchhöhle kegelf.,  $\frac{3}{5}$  zur Achsenh. Pistille mittellang verwachsen, am  
Grunde nicht oder wenig, in der Theilung stärker flaumig behaart.  
Staubfäden mittelständig.

Fleisch hellgrüngelblichweiss, fein, etwas fest, später mürbe, saftig,  
schwach gewürzt, wenig vorherrschend weinig, fast ebenso süss.

Die Früchte erhielt ich von Hösch-Düren.